

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus
Herrn Klaus-Dieter Völker
Kreishaus
Düsseldorfer Straße 26

Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann
Telefon: 02104/992978
Fax: 02104/992978
E-Mail: FDP.Fraktion@kreis-mettmann.de
IBAN: DE90 3015 0200 0001 7227 76
BIC: WELADED1KSD

40822 Mettmann

28. Oktober 2019

**Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus
am 25.11.2019
Antrag der FDP-Kreistagsfraktion „Einbindung des Kreises in regionale
Kooperations- und Netzwerkstrukturen“**

Sehr geehrter Herr Völker,

die FDP-Kreistagsfraktion beantragt die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Einbindung des Kreises in regionale Kooperations- und Netzwerkstrukturen“ im öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 25. November 2019, unter dem folgendes beantragt wird:

- Die Verwaltung möge die Frage einer Fokussierung der Kooperations- und Netzwerkstrukturen prüfen und diese Überlegungen auch in beabsichtigte Neuaufstellungen der Tourismusaktivitäten sowie der Wirtschaftsförderung aufnehmen.
- Dem Kreistag soll ein Bericht vorgelegt werden, in dem Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteile einer Fokussierung der Kooperationen – insbesondere mit Blick auf die Kooperationsschwerpunkte im Bergischen Land bzw. der Region Düsseldorf – dargelegt werden und der als Diskussionsgrundlage für eine Befassung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus dient.

Begründung:

Der Kreis Mettmann ist in eine Vielzahl von regionalen Kooperations- und Netzwerkstrukturen eingebunden – auf Anfrage unserer Fraktion führte die Verwaltung über 30 Kooperationsprojekte auf (Anlage zur Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus vom 26.11.2018). Auffällig ist dabei, dass unterschiedliche Städte bzw. Regionen als Kooperationspartner fungieren, wobei im Bereich Kultur/Tourismus das Bergische Land und im Bereich der Wirtschaftsförderung die Region Düsseldorf dominiert.

Es stellt sich die Frage, ob in dieser Konstellation die Synergie- und Netzwerkeffekte optimal genutzt werden. Plausibel wäre zum Beispiel die Annahme, dass positive Effekte vor allem aus gefestigten Kooperationsbeziehungen ausgehen und dass eine Fokussierung der Kooperationen zu einer Festigung beiträgt. Insofern sollte die Frage diskutiert werden, ob eine stärkere Fokussierung auf einen Netzwerkpartner bzw. eine Partnerregion gegenüber einer breiteren Verteilung der Partner vorteilhaft wäre. Eine aufgrund der wirtschaftlichen Verflechtungen sinnvolle Kooperation mit Düsseldorf könnte so zum Beispiel auch im kulturellen Bereich ihre Erweiterung finden.

Mit freundlichen Grüßen

FDP-Kreistagsfraktion

gez.

Klaus Müller

Fraktionsvorsitzender